

**Rede
von**

Thordies, MdL

zu TOP Nr. 27

Abschließende Beratung

**Das Agrarpaket der Bundesregierung und die
Verschärfung der Düngeverordnung stoppen -
Niedersachsen muss sich unterstützend hinter seine
Landwirte stellen!**

Antrag der Fraktion der FDP – Drs. 18/4830

während der Plenarsitzung vom 01.07.2020
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Anrede,

der Antrag der FDP „Das Agrarpaket der Bundesregierung und die Verschärfung der Düngeverordnung stoppen - Niedersachsen muss sich unterstützend hinter seine Landwirte stellen!“ beinhaltet als eine der ersten Forderungen, in Schutzgebieten weiterhin praxis- und bedarfsgerecht zu düngen und Pflanzenschutz sicherzustellen. Die FDP verkauft hier, dass ein „Weiter so!“ unseren Landwirten in Niedersachsen helfen würde und vertieft die gesellschaftliche Kluft zwischen Konsumentinnen und Konsumenten sowie Landwirtinnen und Landwirten, anstatt Lösungen für beide Seiten zu finden.

Etliche der Ansätze im Antrag der FDP zum Umweltschutz werden tatsächlich auf Regierungsseite bereits gelebt und verfolgt. Bei der Gebietskulisse für die roten Gebiete werden Verhandlungen geführt mit dem Ziel, Überdüngung dort mit Restriktionen zu belegen, wo sie stattfindet. In Niedersachsen gibt es zahlreiche Insektenschutz-Programme, und im „Niedersächsischen Weg“ sind weitere Programme vorgesehen und sollen mit Finanzmitteln für die Landwirtschaft hinterlegt werden.

Ein „Weiter so!“ können wir uns nicht erlauben! Bei den Forderungen des FDP-Antrags bleibt völlig unklar, wie die FDP die Herausforderungen im Naturschutz, bei Verbraucherinteressen und in der Landwirtschaft miteinander in Einklang bringen will, deswegen können wir hier so nicht zustimmen. Die SPD in Niedersachsen steht hinter unseren LandwirtInnen *und* dem Naturschutz!